

Wie aus Stein gemeißelt

Baden vor der Kulisse einer Gebirgslandschaft: Im Untergeschoss des Anwesens realisierte das Architektenteam eine hochwertige Wellnessanlage, bei der ein Edelstahlpool im Mittelpunkt steht.

Im Untergeschoss des Anwesens wurde diese außergewöhnliche Schwimmhalle realisiert. Hochwertig mit Wasserattraktionen ist die Beckenanlage ausgestattet.





Um die Schwimmhalle optisch zu öffnen, spannt sich ein Foto-
druck über die komplette Breite der Wand. Er zeigt die bevor-
zugte Urlaubsregion des Bauherrn: die Bergregion des Wilden
Kaisers mit ihren schneebedeckten Bergspitzen

Den Kunden kannte das Team von Waterfront schon von einem früheren Projekt. Als er sich jetzt wieder an das Planungsbüro in München wandte, umfasste der Auftrag den kompletten Wellnessbereich mit Schwimmhalle, Sauna und Fitnessraum in einem Villenneubau am Münchner Stadtrand. „Die Schwimmhalle liegt im ersten Untergeschoss unter den Wohnräumen mit einem ebenerdigen Zugang zu einem unter Geländeneiveau gelegenen Lichthof, in dem man sich z.B. nach einem Saunagang abkühlen kann“, erläutert Waterfront-Geschäftsführer Klaus Stephan.

Metallischer Glanz des Pools

Durch eine Glaswand von der Schwimmhalle klimatechnisch getrennt wurde ein separater Wellnessbereich mit Sauna, Fitnessbereich und WC geschaffen. Die Pooltechnik ist im zweiten Untergeschoss unterhalb des Pools untergebracht. Natürlich steht das cool designte Schwimmbecken im Mittelpunkt der Anlage. Auf Wunsch des Bauherrn wurde ein Edelstahlbecken ausgewählt, dessen metallischer Glanz gut zur übrigen Gestaltung des Raumes passt. Das Becken ist freitragend konstruiert und wurde vor Ort zusammenschweißt.

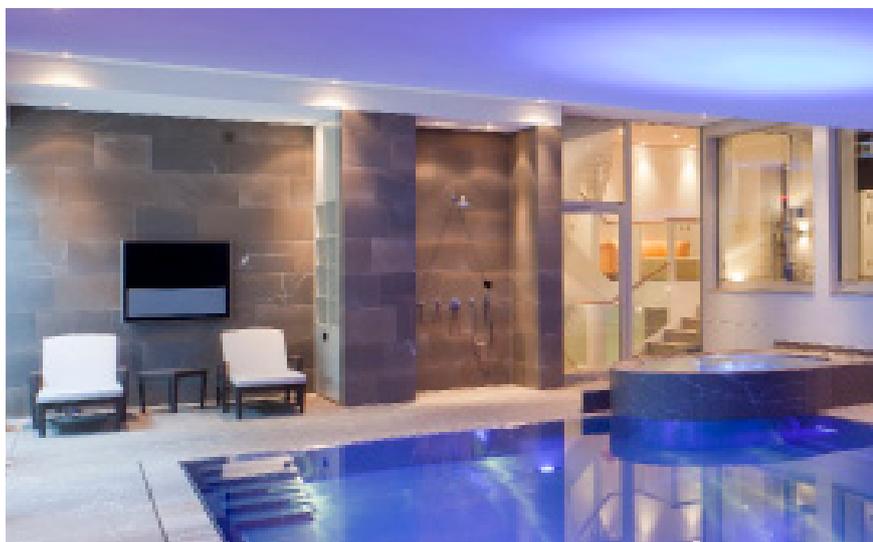
Leuchtende Bergspitzen

Entsprechend hochwertig wurde der Pool ausgestattet: Statteiner einfachen Einstiegs-
treppe führen Wandschwerter ins Becken. Diese scheinen gleichsam im Wasser zu
schweben, da sie einseitig an der Becken-
wand verschweißt sind und ins Becken
kragen. Zur weiteren Ausstattung gehören
eine Schwalldusche am Beckenrand, eine
Gegenstromanlage, farbige Unterwasser-
scheinwerfer und auf besonderen Wunsch
des Bauherrn auch Unterwasserlautspre-
cher, die den Pool in einen Konzertsaal ver-
wandeln. Zusätzlich sind im Boden des Um-
gangs Einbaustrahler integriert, deren Farb-
spektrum am Display manuell einstellbar
ist und Lichtpunkte an die Decke werfen.
Ein besonderes Gestaltungsdetail ist auch
die Überlaufrinne, die von Natursteinplat-
ten überdeckt wird, so dass das Wasser
durch einen schmalen Schlitz verschwindet.

Zusätzlich zum Schwimmbecken wurde unmittelbar am Becken
ein Whirlpool integriert, der gleichfalls aus Edelstahl gefertigt ist
und 45 cm über Beckenniveau hinausragt. Zwei Stufen führen
hoch zum Sprudelbecken, und dank der podestartig erhöhten Po-
sition können die Bauherrn im warmen Wasser liegend den Aus-
blick in ihr neues Reich genießen. Analog zur Randgestaltung des
Schwimmbeckens wird auch die Überlaufrinne des Whirlpools
von Natursteinplatten überdeckt. Die Becken, erläutert Klaus
Stephan, verfügen über eine separate Aufbereitungstechnik, so
dass beide auch gleichzeitig benutzt werden können. Für die
schwimmbadtechnischen Arbeiten war der sopra-Partner Seufert &
Fink aus München beauftragt. Um die Schwimmhalle optisch zu
öffnen und ein Gefühl von Größe zu vermitteln, wurde die Stirn-
wand der Halle über die komplette Breite von 7,60 m mit einem
textilen Fotodruck bespannt und hinterleuchtet. Motiv ist der Wil-
de Kaiser, die bevorzugte Gebirgsregion des Bauherrn, dessen
schneebedeckte Bergspitzen in den Raum hineinzuleuchten schein-
en. Das Panoramafoto wurde extra bei einem Fotografen in Auftrag
gegeben. Vor diesem prächtigen Hintergrund wurde die restliche
Raumgestaltung bewusst dezent, aber hochwertig ausgeführt. >>

Podestartig am Beckenrand platziert und in den Pool hineinkragend wurde ein Whirlpool aus Edelstahl gesetzt, der gleichfalls von Granit eingefasst ist. Das Sprudelbecken verfügt über eine eigene Wasseraufbereitung.





Wie ein Fels im Gebirge wirkt der Naturstein, der für die Beckenumrandung ausgewählt wurde. Die Farbe des Natursteins passt gut zum metallischen Schimmer des Edelstahlbeckens.

Mehr Informationen gibt's hier:

Architektur:
Waterfront GmbH
80339 München
Tel.: 089/189318-0
info@waterfront.eu
www.waterfront.eu

Schwimmbadbau:
Seufert + Fink
82041 Oberhaching
Tel.: 089/7933004
info@seufertundfink.de
www.seufertundfink.de

Schwimmbadtechnik:
sopra AG
Schwimmbad- und Freizeittechnik
56070 Koblenz
Tel.: 0261/98308-0
info@sopra.de
www.sopra.de

Die Rinne wird von Granitplatten überdeckt, so dass nur ein Schlitz verbleibt, in den das Wasser verschwindet

So kommt für die Beckenumrandung ein besonders harter Stein mit niedriger Wasserabsorption zum Einsatz: Pietra Piasentina ist ein Naturstein, der von der Optik und Haptik wie ein Fels im Gebirge wirkt und sehr widerstandsfähig ist, so dass er auch als Schwimmbeckenauskleidung verwendet werden könnte. Dieser Naturstein ist als bewusstes Pendant zum Gebirgs-

motiv an der Wand verwendet worden. Auch der Duschbereich der Schwimmhalle wurde mit demselben Stein ausgekleidet. Die übrigen Wände des Raumes wurden in gewachster Kalkpresstechnik ausgeführt in einer zum Stein passenden Farbpigmentierung.

Fotos: Maximilian Mutzhas
Foto Gebirgsmotiv: Florian Wagner